

Die Bötsch-Kolumne

Headline:

Hier bin in dem Fall ich!

Text:

... und darf mich kurz vorstellen. Wolfgang Bötsch, meine Lehrer (außer Gerlinde Vogel) haben Bötschi zu mir g'sagt. Ich bin waschechter Rehauer, geboren in der Bezirksklinik – also nicht direkt – also davor – also als es noch Kreiskrankenhaus hieß, was mich hoffentlich legitimiert, hier was zu schreiben. Als junger Mensch bin ich hier weg, mit der festen Überzeugung, woanders, egal wo, sei es schöner als hier. Nach 20 Jahren Wanderschaft in München, Berlin, Florida und Krötenbruck, bin ich ein Heimkehrer, der heute mehr denn je seine Heimat zu schätzen weiß. Was ich hier mache? Ich schreibe, was uns in Rehau so bewegt oder bewegen sollte. Und falls es euch gefällt, schreibe ich gerne weiter.

Nach dieser Einleitung kann ich es kaum erwarten zu lesen, was ich hier geschrieben haben werde.

Vor unserer reizüberfluteten Welt macht natürlich auch der Veranstaltungskalender der Stadt Rehau nicht halt. Gespickt mit Möglichkeiten, den Sommer schon irgendwie rumzukriegen, haben die Ereignisse der letzten Wochen zuerst ein kleines Resümee verdient.

Unsere mittlerweile 50-jährige Städtefreundschaft zu Borgwa Schaljö, wie der Volksmund sagt, wurde Ende der 70er auch von mir mit Leib und Seele gepflegt. Und ich war beileibe nicht der Einzige, der in unserem Patenstädtchen eine (Brief)-Freundin hatte, wenn ihr versteht was ich meine ;-).

Was haben die Schotten unterm Rock?

Dass die schottische Northampton-Pipe-Band zur Wiesenfestzeit mittlerweile seit 1990 zu Gast in Rehau ist zeigt, dass die sich für nichts zu schade sind. Hier kann jetzt auch endgültig das Geheimnis „gelüftet“ werden, ob denn die Schotten tatsächlich nichts unter ihrem Schottenrock tragen. Die Antwort lautet: teils teils.

Weit über die schottischen Grenzen hinaus lockt unser schönes Wiesenfest mittlerweile ja sogar Menschen aus Berg, Woja oder Mitterteich an. Und nicht nur die Fremdlinge, sondern auch die gut gelaunten Ureinwohner waren wieder einmal von ihrer aufpolierten Stadt tief beeindruckt.

Apropos Sauberkeit – da sei euch das Freibad ans Herz gelegt, dass in diesem Jahr wieder jede Menge Wasser zu bieten hat. Nachdem wir im April fast erfroren und im Mai fast ersoffen wären, hat dieser Ort unsere Anwesenheit mehr als verdient. Und vielleicht haben wir ja Glück, und der Sommer macht, was er will.

Trend zum Zweitbuch

Die Stadtbücherei hat übrigens ganz aktuelle und sehr interessante Bücher angeschafft und folgt damit dem Trend, dass der Deutsche mehr und mehr zum Zweitbuch tendiert.

Tag des offenen Denk-mal s

Am 08. September findet der Tag des offenen Denkmals statt. Aktivitäten rund um den Maxplatz bieten Einblicke in die ein oder andere alte Hütte. Apropos Hütte – unsere Maxplatz-Winterhütte ist vom 01.08. bis 31.08.13 eine Sommerhütte, steht am Jahnstadion, ist Mi – So von 17:00 h bis 00:00 h geöffnet und heißt „Rehauer Stadtoase“. Bewirtschaftet wird sie von unserem Urvieh Gery.

Die bevorstehende Bundestagswahl

Die eigene Meinungsbildung wird immer schwieriger. Früher hatten wir einen Stammtisch und eine Tageszeitung. Da war eine gradlinige Meinung erstens noch angesagt und zweitens auch noch möglich. Heute, in Zeiten von 200 TV-Programmen, internationalem Radioempfang, Facebook, Twitter, blogs und online-medien macht mich das ganz olber.

Die bevorstehende Bundestagswahl sorgt da eher weniger für Klarheit. Die meist zufällig aneinandergereihten Worte unserer Politiker sind oftmals selber darüber überrascht, dass sie sich in ein und demselben Satz wiederfinden. Wir, die Insassen der Bundesrepublik Deutschland und potentiellen Wähler sind daher mehr denn je verwirrt.

Selbst unsere bummelige Bundesmutti aus Neufünfland übernimmt schon das Parteiprogramm der

SPD. Ich bin ja mal gespannt, wie Frau Merkel nach der Wahl das physikalische Wunder vollbringen will, sich selbst wach zu küssen. Vorher wird sie sicher nicht mehr bereit sein, sich durch Bezüge zur Realität stören zu lassen.

Die Frau kann man sich ja noch schön trinken, aber was macht da ein 1. FC Nürnberg-Fan?

Urlaubszeit

Mit dem Ferienstart können wir in den Rehauer Garagenzufahrten wieder das geschäftige und quirlige Treiben des „Koffer-ins-Auto-einräumen´s“ beobachten, als würden wir alle an der Tetris-Weltmeisterschaft teilnehmen. Ich freu mich drauf.

So, jetzt muss ich Koffer packen.

Euer Wolfgang Bötsch

P.S.:

Für diejenigen, welche zu Hause bleiben dürfen und nicht in ein Touristenfreigehebe nach Ägypten oder die Türkei müssen, noch ein paar Freizeittipps, die ich tatsächlich, genauso ähnlich gelesen habe:

Soldatenkameradschaft Röthenbach trifft sich zum Kreisschießen.
Schrebergarten Tiefengrün – Arbeitsdienst
Feilitzsch – Tagesausflug im Ort (12 min)
Tinnitus-Selbsthilfegruppe trifft sich zum Feuerwerk
Landmetzgerei Strobel – Tag der offenen Tür – alles außer gesund.
Thiersheim: Bunter Abend mit s/w-Diashow
Sparneck – Seniorengymnastik unter dem Pfarramt.